



Nr. 31 / 8. Februar 2019

Schülerzeitungswettbewerb: Landtagsvizepräsidentin Eickhoff-Weber würdigt Nachwuchsjournalisten

Parlamentsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber hat heute (Freitag) den Gewinnern des landesweiten Schülerzeitungswettbewerbs der Jugendpresse Schleswig-Holstein gratuliert – und ihnen für ihren ehrenamtlichen Einsatz gedankt. „Es braucht Menschen wie Euch, die andere darüber informieren, was in ihrer unmittelbaren Umgebung passiert“, sagte Eickhoff-Weber bei der Preisverleihung im Landeshaus. „Mithilfe Eurer Schülerzeitungen ermöglicht Ihr einen wichtigen Austausch darüber, was Euch Schülerinnen und Schüler bewegt.“

Das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern, sei ein zentraler Bestandteil der Demokratie. Gleichzeitig brauche es Menschen jeden Alters, die die Demokratie aktiv mitgestalteten. „Dazu gehört auch, dass durchaus kontroverse Themen in den Schülerzeitungen zur Sprache gebracht werden – die, gut gemacht und mit Freude an der Diskussion, neue Blickwinkel aufzeigen“, hob Eickhoff-Weber hervor.

Außerdem sprach sie das Problem der Fake News an: „Auf Facebook und Co. wird mitunter derjenige wahrgenommen, der am lautesten schreit oder die vermeintlich skandalträchtigste Nachricht herausposaunt“, sagte die Landtagsvizepräsidentin. Der Wahrheitsgehalt gehe jedoch häufig gegen Null. Umso wichtiger werde die Rolle von Journalisten, die sich kritisch mit dem auseinandersetzen, was sie veröffentlichten – und umso wertvoller seien die gut recherchierten Arbeiten in den Schülerzeitungen. Eickhoff-Weber lobte die jungen Medienmacher: „Als Nachwuchsjournalistinnen und Nachwuchsjournalisten gestalten Sie mit neuen Ideen und einer gesunden Portion Mut, vor allem aber auch viel Hingabe und Arbeit, die Presse von Morgen zum Besseren.“

In diesem Jahr wurden zwölf Schülerzeitungen aus dem ganzen Land geehrt. Die Preise wurden in den Kategorien Grundschule, Förderschule, Gemeinschaftsschule ohne Sekundarstufe II sowie Gemeinschaftsschule mit Sekundarstufe II und Gymnasium vergeben. Die Erst- und Zweitplatzierten sind für den Bundesentscheid nominiert. Weitere Informationen zu den Preisträgern gibt es unter szw-sh.de/presse/.